

Einweisung/Schulung in Fahrtechnik und Sicherheit Joëlette

Der Outdoor-Rollstuhl Joëlette ist ein einrädiges Gefährt mit Passagiersitz und Lenkstangen. Als geländegängige Alternative zu einem üblichen Rollstuhl eignet sich die Joëlette für schmale Pfade und Buckelpisten ebenso wie für breite Waldwege und ebene Schotterstraßen. Gesteuert wird sie durch zwei Begleitpersonen. Diese sorgen für Gleichgewicht, Antrieb und sicheres Ankommen ans Ziel. Bis zu drei weiteren Begleitpersonen können unterstützend mit anpacken.

Mit der Joëlette können Wandergruppen Teilnehmende mitnehmen, die in ihrer Mobilität dauerhaft oder vorübergehend eingeschränkt sind.



Abbildung 1: Joëlette Einstiegsvariante

Vorbereitung:

- Die Strecke und die Beschaffenheit des Weges sollten im Voraus bekannt sein und mit Bedacht gewählt werden
- Erfahrung, Kraft, Ausdauer und Anzahl der Begleitpersonen sollten im Verhältnis zum Gewicht des Passagiers stehen.
- Da sich ein Passagier selbst nicht bewegt, sollte entsprechend warme Bekleidung mitgenommen werden
- Passagier und Begleitpersonen sollten eine Einführung in die Nutzung der Joëlette erhalten haben

Basis-Team:

Das Basis-Team besteht aus Passagier, der Begleitperson vorne und der Begleitperson hinten.

- Passagier:
 - Einstieg erfolgt in der Parkposition (siehe unten)
 - Einstieg kann erleichtert werden durch Zurückklappen der vorderen Lenkstangen
 - Höhe der Kopfstütze einstellen
 - Höhe der Fußstütze einstellen
 - Anschnallen
 - Helm aufsetzen (Fahrradhelm oder sturzsicherer Kletterhelm)
- Begleitperson vorne: Ziehen, Lenken, Wegangaben
 - optional: Brustgurt
- Begleitperson hinten:
 - Hinten: Gleichgewicht halten, Bremsen, evtl. Schieben
- Ergänzende Begleitpersonen:
 - Auswechseln der Begleitpersonen vorne und hinten
 - Hände frei für Passagier
 - Stabilisation seitlich
 - Schubunterstützung seitlich
 - Zugunterstützung vorne
- Standard-Team
 - Passagier (Einsteigen, Kopfstütze und Fußstützen einstellen, Anschnallen, Helm)
 - Vorne: Ziehen, Lenken, Wegangaben
 - Hinten: Gleichgewicht halten, Bremsen, Schieben bei Steigung
- Einsteigen:
 - auf ebenem Untergrund
 - ggf. Lenkstange einklappen

Fahrposition einnehmen

1. Pin-Hebel (unterm Sitz) drehen: gegen Uhrzeigersinn nach oben



2. Kippen → Rad hat Bodenkontakt

3. Bremsen

4. Nach hinten schieben/ziehen

5. Pin einrasten lassen (falls Pin nicht automatisch einrastet, muss eine dritte Person seitlich an der Stange ziehen)

6. Lenker-Höhe einstellen

- Hintere Person: Lenkstange auf Hüfthöhe
- vorne: sich anpassen an Höhe der Lenkstangen



Parkposition einnehmen

Gefälle und Unebenheiten beachten!

1. Pin-Hebel drehen: mit Uhrzeigersinn nach unten



2. Bremsen
3. Nach vorne ziehen/schieben

Fahren

- Gleichgewicht halten und halten lassen! → Gleichgewichts-Punkt: Sitzposition Passagier aufrecht und minimal nach hinten geneigt
- im Flachen: vorne ziehen und lenken, hinten Gleichgewicht halten
- in der Steigung:
 - vorne: ziehen und gleichzeitig flexibel in den Armen bleiben, damit der hintere Fahrer ausbalancieren kann, ggf. Brustgurt verwenden
 - zusätzlich Unterstützung seitlich: an den Armlehnen oder an den Seitengriffen in Fahrtrichtung ziehen → Gleichgewicht nicht destabilisieren
 - bei starker Steigung: zusätzliche Person vorne → Gurt an den Lenkstangen einhängen, Gurt um die Hüfte legen und sich vor die vordere Person positionieren, Gurt während dem Ziehen straff halten



- im Gefälle:
 - hinten: bremsen und das Gewicht ausgleichen
 - vorne: Lenkstangen nach oben kommen lassen / nicht dagegen drücken, bei Stufen ggf. umdrehen und langsam rückwärts gehen

Wichtig:

- Kommunikation zwischen allen Team-Mitgliedern!
- Wegkenntnis
- Konzentration
- Pausen für alle